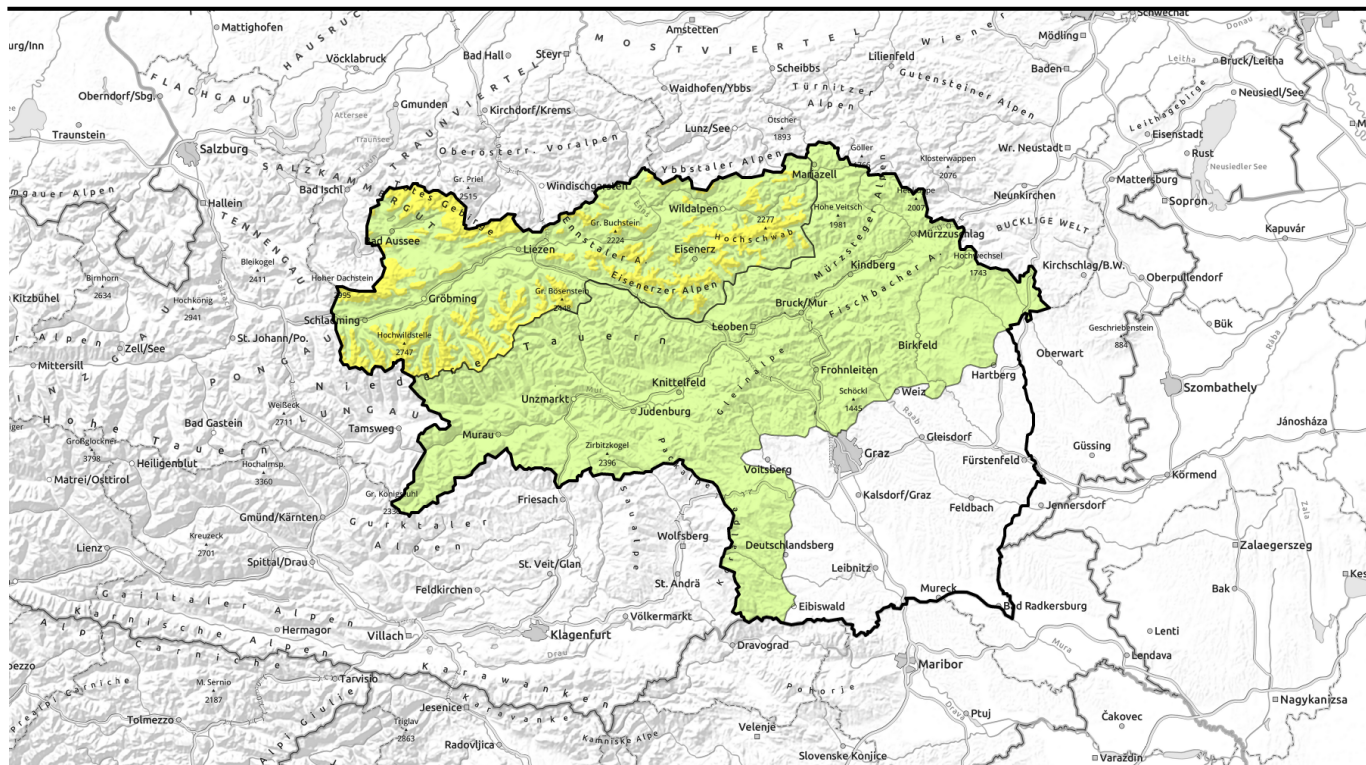


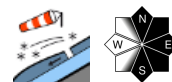
Lawinenbericht für **Donnerstag, 16.03.2023**



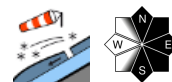
Mäßige Lawinengefahr durch frischen, störanfälligen Triebsschnee in hohen Lagen!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmann Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



Mürztoger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztal Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

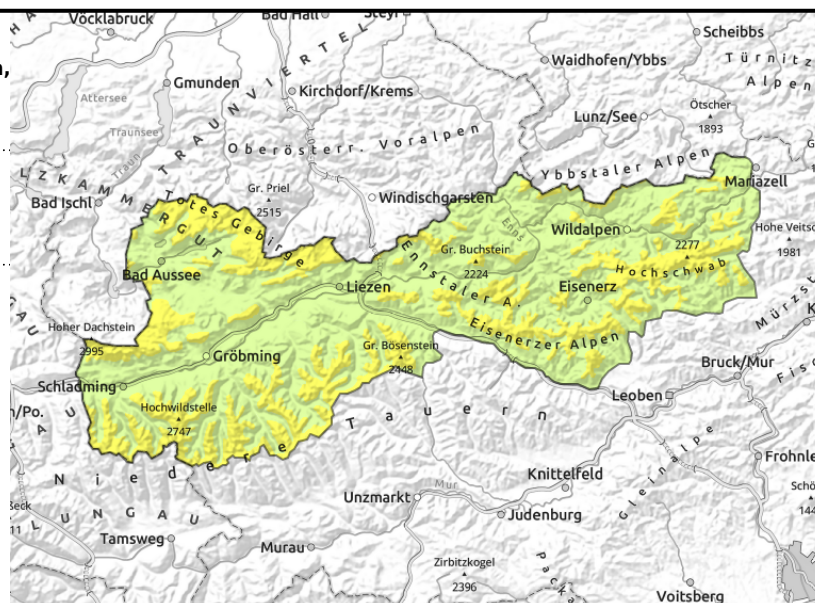
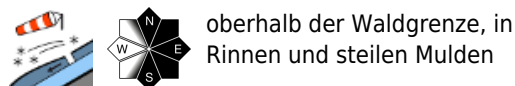


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 16.03.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze - Vorsicht vor frischem, störanfälligem Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. In den Hochlagen ist Vorsicht vor frischen Tribschneeanisammlungen in den Hängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd geboten! Diese befinden sich besonders hinter Geländekanten sowie in Einfahrtsbereichen zu steilen in Rinnen und Mulden. Aufgrund des teils stürmischen Windes sind sie jedoch stellenweise auch kammfern bis in den Waldrandbereich zu finden. Die Tribschneepakete sind störanfällig und können bereits durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen hinauf recht stabil und verharscht, in Bodennähe teils feucht. Schwachschichten in der Altschneedecke sind nur noch vereinzelt in den schattigen Hochlagen zu finden. Darauf sind etwa 10 - 15 cm Neuschnee gefallen, im Bereich des Toten Gebirges zum Teil auch etwas mehr. Durch den stürmischen Wind bildeten sich frische Tribschneepakete, welche noch störanfällig und instabil sind.

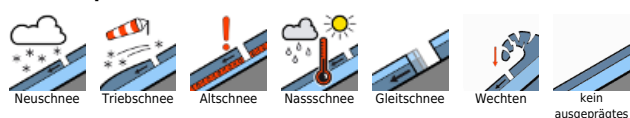
In tiefen Lagen ist meist nur noch eine stark durchbrochene Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Donnerstag ist es in den Nordalpen morgens noch stärker bewölkt, rasch klart es aber am frühen Vormittag auf. Sonst beginnt der Tag schon wolkenarm, tagsüber ziehen dünne, hohe Schleierwolken durch. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf von Westen her in allen Höhen an, der Nordwind lässt deutlich nach. In 2000 m Höhe sind am Nachmittag zwischen -5 Grad am Dachstein und -7 Grad im Hochschwabgebiet zu erwarten.

Am Freitag steigt die Temperatur in der Höhe bei Südwind wieder deutlich an. In 2000 m Höhe hat es zu Mittag zwischen 5 und 10 Grad. Dazu scheint die Sonne. Hohe Schleierwolken stören den sonnigen Wettercharakter nur wenig.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

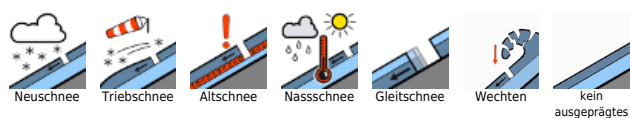


Lawinenbericht für **Donnerstag, 16.03.2023**

Tendenz

Entspannung - mit weiterer Erwärmung nimmt die Triebsschneeproblematik schnell wieder ab.
Langsam nimmt die Nassschneelawinenaktivität zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 16.03.2023**

Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seetaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



dünne, kleinräumige Tribschneelinsen oberhalb der Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr - achte auf vereinzelte, dünne Tribschneelinsen über der Waldgrenze.

Die Lawinengefahr ist gering. Dünne Tribschneelinsen sind über der Waldgrenze vereinzelt in den Nord-, Ost- und Südsektoren zu finden, hier besonders hinter Geländekanten und in steilen Rinnen und Mulden. Sie können als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen hinauf recht stabil und verharscht, in Bodennähe teils feucht. Darauf sind bei kräftigem Nordwestwind bis zu 5 cm Neuschnee gefallen. Frische Tribschneepakete sind noch störanfällig und instabil. In tiefen Lagen ist meist nur noch eine stark durchbrochene Schneedecke vorhanden, im Grazer Bergland liegt kaum noch Schnee.

Wetter

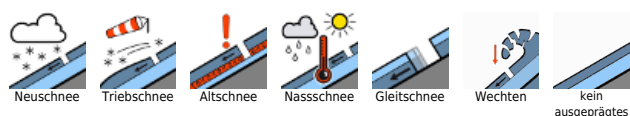
Am Donnerstag ist es in den Nordalpen morgens noch stärker bewölkt, rasch klart es aber am frühen Vormittag auf. Sonst beginnt der Tag schon wolkenarm, tagsüber ziehen dünne, hohe Schleierwolken durch. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf von Westen her in allen Höhen an, der Nordwind lässt deutlich nach. In 2000m Höhe sind am Nachmittag zwischen -5 Grad in den Gurktaler Alpen und -7 Grad in den Mürzsteiger Alpen zu erwarten.

Am Freitag steigt die Temperatur in der Höhe bei Südwind wieder deutlich an. In 2000m Höhe hat es zu Mittag zwischen 5 und 10 Grad. Dazu scheint die Sonne. Hohe Schleierwolken stören den sonnigen Wettercharakter nur wenig.

Tendenz

Mit weiterer Erwärmung stabilisiert sich der Tribschnee schnell. Langsam nimmt die Nassschneelawinenaktivität wieder zu. Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

